

AUSLANDSREISE DÜSSELDORF 24. – 26. AUGUST 2012

Freitag Morgen, 08:45 Uhr in der Schalterhalle in Basel: die 7 Teilnehmer der Auslandsreise 2012 treffen sich und marschieren danach als blaues Wunder zum ICE 1008, welcher uns direkt nach Düsseldorf bringt.

Doch mit unseren reservierten Plätzen, entsteht bereits die erste Komplikation. Denn es sind nur 4 von 7 Plätzen an den beiden 4er-Tischen reserviert. 3 Teilnehmer müssten in der hinteren Reihe Platz nehmen. Zum Glück sind unsere Mitreisenden flexibel und wir können alle zusammen sitzen!

Nachdem der erste Durst gestillt wurde, setzt gegen Mittag ein erstes Hungergefühl ein und auch der Vorrat an Bierdosen naht dem Ende... Ein Teil der Gruppe kämpft sich durch die überfüllten Wagen ins Bistro durch. Dort angekommen werden Getränke und feste Verpflegung bestellt. Wie oft bei der DB: man nimmt, was man bekommt. Wir ergattern die letzten 3 Schinken-Käse-Baguette, danach ist alles was sich Sandwich nennen darf ausverkauft!



Kurz nach halb zwei Uhr treffen wir in Düsseldorf ein. Kaum dem Zug entstiegen entdecken wir in der Bahnstufunterführung eine kleine Modelleisenbahnanlage. Für 1 € kann man den Zug x-mal fahren lassen. Natürlich konnte man dem Spass nicht widerstehen.

Nun sind die Bahnfreunde auf ihre Kosten gekommen, und wir machen uns auf die Suche nach der nächsten Döner-Bude. Gegenüber vom Bahnhof entdecken wir auch schon die erste. Nach längerem hin und her entscheiden wir uns dort den Hunger zu stillen.

Für die Zeit in Düsseldorf wollen wir ein Gruppen-Ticket für den öV erwerben. Dabei werden wir tatkräftig von einem Urgestein unterstützt. Dieser hilft Touristen das richtige Ticket ausfindig zu machen und bittet danach um eine kleine Spende, um sich wieder einmal etwas in der Suppenküche zu gönnen... Wir hätten die Auskunft auch Gratis vom Service-Mitarbeiter, der sich auf dem nächsten Perron befand, haben können. :-)

Gegen 15 Uhr erreichen wir dann das Hotel Majestic und beziehen gleich unsere Zimmer.

Eine Stunde später treffen wir uns in der Lobby und marschieren gemeinsam in den nächsten Biergarten. Der erste Kontakt mit dem Düsseldorfer Altbier wird Wirklichkeit.

Auf dem Programm steht noch ein wortwörtlicher Höhepunkt unserer Reise.



Deshalb brechen wir bereits kurze Zeit später auf und fahren mit dem Tram zum Fernsehturm.

Oben angekommen geniessen wir die Aussicht und verfolgen fasziniert die Schiff-Manöver auf dem Rhein. Leider ist die Bar geschlossen und Getränke könnten nur aus dem Automaten bezogen werden. So beschliessen wir, wieder nach unten zu fahren und entlang dem Rhein einen Apéro-halt zu machen.

Zu Fuss macht sich die Gruppe auf dem Weg Richtung Altstadt. Unterwegs machen wir einen kurzen Halt in der KIT-Bar (KIT = Kunst im Tunnel) und gönnen uns eine Runde Altbier.

Schliesslich erreichen wir dann doch die Altstadt und somit die längste Theke der Welt.



Gleich im ersten Brauhaus haben wir Glück und wir finden einen Tisch für 7 Personen.

Bei schmackhaftem Essen und genügend Uerige Alt lassen wir den Abend gemütlich ausklingen...

Als Gast hat man die „Rechnung“ immer auf dem Tisch. Bei jedem Bier, das man erhält, wird auf einem Bierdeckel ein Strich gemacht und am Schluss wird dieser zum „Kassenzettel“ ...

Am Samstag treffen wir uns bereits um 09 Uhr zum Frühstück.

Das sehr reichhaltige Buffet bietet für jeden Geschmack etwas. So kommen alle auf ihre Kosten und gegen 10 Uhr machen wir uns auf den Weg in die Innenstadt.

Bis 14:30 Uhr kann theoretisch jeder tun und lassen was er will. Dennoch marschiert die Gruppe geschlossen los zum Shopping. Egal ob bei Galeria Kaufhof, Tchibo, in der Apotheke oder im Souvenir-Shop, irgendwo findet jeder das Passende!

„Im Goldenen Ring“ erholen wir uns von den Shopping-strapazen und machen einen Plan für die nächsten Stunden. Wir beschliessen eine Hafensrundfahrt zu machen, die gegen 13 Uhr starten soll. Doch bevor wir dazu aufbrechen können, muss Baumi noch die Tickets für die Altbier Safari im Hotel holen. So können auch gleich die Shopping-errungenschaften ins Hotel gebracht werden. Baumi und ich machen uns auf den Weg und schaffen's auf die letzte Minute wieder zurück.

Bei der Schiffsrundfahrt sind alle Getränke inklusive. So kommen wir fast eine Stunde lang zu Alt ohne am Schluss eine Bierdeckelrechnung begleichen zu müssen! Danach geht's gleich ins „Et Kabüffke“. Eine kleine Kneipe wo der Killepitsch (ein Kräuterschnaps) ausgeschenkt wird. Auch die Hausgemachte Bowle, mit Konserven-



Aprikosen und einem guten Schuss Alkohol, sollte man hier nicht verpassen. Einigen Teilnehmer ging der Alkohol wohl direkt ins Blut und so wurde die Stimmung immer ausgelassener. Schon bald wurden die ersten Lieder angestimmt. Wir erinnern uns: „Angela, für dich geh ich durch's Feuer!“ ... :o)

Die Zeit vergeht wie im Flug und bereits steht der letzte offizielle Programmpunkt an: die Altbier Safari. Unsere Tour startet in der Brauerei Kürzer. Hier lernen wir alles Wissenswerte über die Geschichte und die Herstellung des Düsseldorfers Alt. Nach der Verkostung werden bereits die ersten Souvenirs in die Handtaschen der Damen gepackt...

Weiter geht's zur Brauerei Füchschen. Danach steht die Brauerei Schumacher auf dem Programm. Dann kommen wir zum Uerige (wo wir bereits den Freitag Abend verbracht hatten) und wurden prompt wieder vom gleichen Kellner bedient. Auch er konnte sich noch gut an Angi und die restlichen Gesichter erinnern!



Hier hören wir auch die Geschichte zu „Herr und Frau Durst“. Sie sitzen jeden Tag in der Brauerei. Wobei nur Herr Durst etwas trinkt. Frau Durst passt immer auf Herrn Durst auf...

Zum Schluss besuchten wir noch die Brauerei „zum Schlüssel“.

Nach den letzten Erklärungen des Tourguides übernimmt unser Präsi das Wort. Er bedankt sich für die informative Tour und überreicht ihm den neuen Schlüsselanhänger als Andenken an unsere Gruppe.

Nach so viel Bier muss dann doch wieder einmal etwas Festes folgen. Bereits beim Mittagsapéro hatten wir einen Tisch im Goldenen Schlüssel für's Nachtessen reserviert. Wir stärken uns mit guter deutscher Hausmannskost.

Die Rechnung ist mit 174€ (Total von 7 Personen) nicht mit Schweizer Verhältnissen vergleichbar!



Beim anschliessenden Abstecher an die Rheinpromenade können wir die Düsseldorfer-Skyline bei Nacht bewundern und kommen noch in den Genuss einer kostenlosen Feuershow zweier Strassenkünstler.

Sonntag ist Rückreisetag. Doch vor dem Reiseantritt stärken wir uns ein letztes Mal am Frühstücksbuffet im Hotel.



Um 10:22 Uhr fährt unser Zug ab Düdo. Ein Blick ins faltblatt des ICE 105 verrät, dass wir nicht auf der „seeeeeehr schönen Strecke“ nach Basel fahren. Unsere Stimmung lässt sich durch so etwas nicht trüben. Die Zugfahrt ist sehr kurzweilig und gegen 15 Uhr treffen wir bereits wieder in Basel ein.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren dieser Reise!

Bis zum nächsten Mal
Mirjam